

Die Bevölkerungsentwicklung der letzten fünf Jahre in den Münchener Stadtbezirken

Von Zeit zu Zeit ist es erforderlich, eine Übersicht über die Entwicklung der Einwohnerzahlen innerhalb der Münchener Stadtbezirke zu geben. Die letzten Jahre haben zahlreiche, zum Teil gravierende Verschiebungen mit sich gebracht, die zu einer Verstärkung der Segregationserscheinungen führten. So ist z. B. der Ausländeranteil in einigen Stadtbezirken überproportional stark gewachsen. In den Stadtbezirken 9 Ludwigsvorstadt, 10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel und 20 Schwanthalerhöhe sind z. B. bereits über ein Drittel der Bevölkerung fremder Staatsangehörigkeit. Aber auch bei der deutschen Bevölkerung ist die Mobilität innerhalb des Stadtgebiets in bestimmten Richtungen gewachsen, so daß die letzten fünf Jahre Einwohnerentwicklung in den Stadtbezirken ein sehr unterschiedliches Bild ergeben.

Die Tabelle auf Seite 279 zeigt die demographischen Entwicklungslinien in übersichtlicher Form auf. Den aktuellen Werten von November 1982 wurden die entsprechenden Vergleichswerte aus dem Monat November 1977 gegenübergestellt. Dabei wurde zwischen Deutschen und Ausländern unterschieden und in den letzten Spalten in der gleichen Aufgliederung die Zu- bzw. Abnahme sowohl absolut wie auch in Relativwerten dargestellt. Insgesamt zeigt sich, daß im Stadtgebiet die Einwohnerzahl in den letzten fünf Jahren um 27 219 Personen oder 2,1% abgenommen hat. Das ist im Verhältnis zu den meisten anderen Großstädten der Bundesrepublik Deutschland ein vergleichsweise geringer Wert. Er wäre noch niedriger gewesen, wenn nicht im Jahre 1978 eine umfassende Melderegisterbereinigung durchgeführt worden wäre. Die Auswirkungen dieser Registerbereinigung ließen die Einwohnerzahl im November 1978 unter die 1,3-Millionen-Grenze sinken, wobei die Folgen beim Einwohnerbestand der Bezirke nicht ausblieben. Vor allem in den Innenstadtbezirken gab es Korrekturen, die zu Bevölkerungsverlusten um 10% führten. Über die Melderegisterbereinigung 1978 ist ein ausführlicher Beitrag in Heft 6/1978 dieser Schriftenreihe erschienen (ab Seite 207).

Unabhängig von der im vorstehenden angesprochenen Einwohnerkorrektur interessiert an dieser Stelle, in welcher Weise sich die Veränderungen im Bevölkerungsbestand, die in den letzten fünf Jahren zu registrieren waren, auf die einzelnen Stadtbezirke auswirkten. Bei der Betrachtung der Tabelle erkennt man zunächst, daß im Berichtszeitraum alle Innenstadtbezirke Einwohnerverluste hinnehmen mußten. Überall da, wo eine relativ starke Ausländerzunahme zu verzeichnen war, ist der deutsche Bevölkerungsanteil gesunken, so daß insgesamt gesehen (einschließlich der eingangs schon genannten Stadtbezirke 10 und 20) auch in diesen Bezirken ein Einwohnerverlust zu registrieren ist. Durchgehende Einwohnerzunahmen gab es lediglich in den Außenbezirken. Sie waren, wie die Angaben in der Tabelle deutlich zeigen, fast ausschließlich auf ein Wachstum des deutschen Bevölkerungsteils zurückzuführen. Nur in den Stadtbezirken 40 Lochhausen-Langwied (wo mit einem Wachstum von insgesamt 11,4% zugleich die höchste Wachstumsrate unter den Stadtbezirken zu verzeichnen war), 41 Hadern und 30 Ramersdorf-Perlach wuchs der Anteil beider Bevölkerungsgruppen. Im Stadtbezirk 30 ist sogar der Ausländeranteil besonders stark gewachsen, nämlich um 20,0%, eine echte Ausnahme gegenüber den sonstigen Entwicklungstendenzen der Randstadtbezirke.

Nennenswerte Wachstumsraten gab es außerdem noch im Stadtbezirk 19 Sendling, und zwar insbesondere durch den mit 17,1% stark gewachsenen Ausländeranteil. Beim deutschen Bevölkerungsteil kann man im Zeichen der geringeren Wachstumsrate von 0,6% eher von einer Stagnation sprechen. Auch der Stadtbezirk 38 Allach-Untermenzing ragt mit einer

Bevölkerungsentwicklung in den Münchener Stadtbezirken 1977–1982

Stadtbezirk	Bevölkerung						Zu- bzw. Abnahme 1977–1982					
	November 1977			November 1982*)			absolut			%		
	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen
1 Altstadt	9 228	4 481	13 709	8 556	3 462	12 018	- 672	- 1 019	- 1 691	- 7,3	-22,7	-12,3
5 Maxvorstadt-Universität	9 830	2 745	12 575	9 691	2 025	11 716	- 139	- 720	- 859	- 1,4	-26,2	- 6,8
6 Maxvorstadt-Königsplatz	7 950	3 927	11 877	7 699	2 959	10 658	- 251	- 968	- 1 219	- 3,2	-24,6	-10,3
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	17 525	3 516	21 041	16 655	3 261	19 916	- 870	- 255	- 1 125	- 5,0	- 7,3	- 5,3
8 Maxvorstadt-Marsfeld	6 325	3 214	9 539	6 416	2 130	8 546	+ 91	- 1 084	- 993	+ 1,4	-33,7	-10,4
9 Ludwigsvorstadt	8 837	6 934	14 871	7 960	5 610	13 570	- 877	- 424	- 1 301	- 9,9	- 7,0	- 8,7
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	10 524	4 970	15 494	9 873	5 028	14 901	- 651	+ 58	- 593	- 6,2	+ 1,2	- 3,8
11 Isarvorstadt-Glockenbachvtl.	15 210	4 717	19 927	14 612	4 553	19 165	- 598	- 164	- 762	- 3,9	- 3,5	- 3,8
12 Isarvorstadt-Dtsch. Museum	6 766	2 550	9 316	6 447	2 108	8 555	- 319	- 442	- 761	- 4,7	-17,3	- 8,2
13 Lehel	11 982	3 750	15 732	11 513	2 877	14 390	- 469	- 873	- 1 342	- 3,9	-23,3	- 8,5
14 Haidhausen	28 316	9 497	37 813	27 154	9 286	36 440	- 1 162	- 211	- 1 373	- 4,1	- 2,2	- 3,6
16 Au	18 443	4 179	22 622	18 145	4 252	22 397	- 298	+ 73	- 225	- 1,6	+ 1,7	- 1,0
17 Obergiesing	38 169	9 339	47 508	36 102	8 578	44 680	- 2 067	- 761	- 2 828	- 5,4	- 8,1	- 6,0
18 Untergiesing-Harlaching	42 173	6 936	49 109	41 704	6 716	48 420	- 469	- 220	- 689	- 1,1	- 3,2	- 1,4
19 Sendling	28 749	6 546	35 295	28 924	7 664	36 588	+ 175	+ 1 118	+ 1 293	+ 0,6	+17,1	+ 3,7
20 Schwanthalerhöhe	18 955	8 059	27 014	17 425	9 024	26 449	- 1 530	+ 965	- 565	- 8,1	+12,0	- 2,1
21 Neuhausen-Oberwiesefeld	21 367	4 512	25 879	20 420	4 433	24 853	- 947	- 79	- 1 026	- 4,4	- 1,8	- 4,0
22 Schwabing-Freimann	50 917	11 746	62 663	49 666	10 039	59 705	- 1 251	- 1 707	- 2 958	- 2,5	-14,5	- 4,7
23 Neuhausen-Nymphenburg	39 921	5 593	45 514	38 927	4 875	43 802	- 994	- 718	- 1 712	- 2,5	-12,8	- 3,8
24 Thalkirchen-Obersendling- Forstenried-Fürstenried	48 250	10 261	58 511	47 619	9 194	56 813	- 631	- 1 067	- 1 698	- 1,3	-10,4	- 2,9
25 Laim	47 751	4 958	52 709	47 021	5 353	52 374	- 730	+ 395	- 335	- 1,5	+ 8,0	- 0,6
26 Schwabing-West	27 811	6 610	34 421	27 044	5 463	32 507	- 767	- 1 147	- 1 914	- 2,8	-17,4	- 5,6
27 Milbertshofen-Hart	81 840	21 881	103 721	80 467	19 784	100 251	- 1 373	- 2 097	- 3 470	- 1,7	- 9,6	- 3,3
28 Neuhausen-Moosach	58 877	8 769	67 646	58 379	9 231	67 610	- 498	+ 462	- 36	- 0,8	+ 5,3	- 0,1
29 Bogenhausen	56 678	9 601	66 279	57 061	8 458	65 519	+ 383	- 1 143	- 760	+ 0,7	-11,9	- 1,1
30 Ramersdorf-Perlach	70 743	12 242	82 985	70 875	14 685	85 560	+ 132	+ 2 443	+ 2 575	+ 0,2	+20,0	+ 3,1
31 Berg am Laim	29 932	3 574	33 506	29 262	3 778	33 040	- 670	+ 204	- 466	- 2,2	+ 5,7	- 1,4
32 Trudering	29 238	4 927	34 165	30 464	4 343	34 807	+ 1 226	- 584	+ 642	+ 4,2	-11,9	+ 1,9
33 Feldmoching-Hasenberggl	48 437	8 352	56 789	45 866	7 369	53 235	- 2 571	- 983	- 3 554	- 5,3	-11,8	- 6,3
34 Waldfriedhofviertel	42 557	6 644	49 201	41 640	6 267	47 907	- 917	- 377	- 1 294	- 2,2	- 5,7	- 2,6
35 Pasing	34 680	5 753	40 433	35 551	5 632	41 183	+ 871	- 121	+ 750	+ 2,5	- 2,1	+ 1,9
36 Solln	19 042	2 627	21 669	19 622	2 270	21 892	+ 580	- 357	+ 223	+ 3,0	-13,6	+ 1,0
37 Obermenzing	17 783	1 836	19 619	18 265	1 554	19 819	+ 482	- 282	+ 200	+ 2,7	-15,4	+ 1,0
38 Allach-Untermenzing	19 889	4 001	23 908	20 808	3 944	24 752	+ 919	- 57	+ 862	+ 4,6	- 1,4	+ 3,6
39 Aubing	24 287	3 016	27 303	24 869	2 760	27 629	+ 582	- 256	+ 326	+ 2,4	- 8,5	+ 1,2
40 Lochhausen-Langwied	4 229	485	4 714	4 764	488	5 252	+ 535	+ 3	+ 538	+12,7	+ 0,6	+11,4
41 Hadern	38 102	3 718	41 820	38 758	3 983	42 741	+ 656	+ 265	+ 921	+ 1,7	+ 7,1	+ 2,2
München zusammen	1 091 313	225 566	1 316 879	1 076 224	213 436	1 289 660	-15 089	-12 130	-27 219	- 1,4	- 5,4	- 2,1

*) Vorläufiges Fortschreibungsergebnis.

Gesamtwachstumsrate von 3,6% noch aus der Masse der Stadtbezirke heraus, wobei sich diese Zunahmerate ausschließlich auf den deutschen Bevölkerungsteil zurückführen läßt. Sie konnte die Abnahmetendenz bei den Einwohnern mit fremder Staatsangehörigkeit auffangen.

Die Tabelle läßt ferner erkennen, daß zwischen der Einwohnerbestandsgröße in den Stadtbezirken und den Bewegungszahlen der Veränderungsrate kein unmittelbarer Zusammenhang besteht. Häufig waren nicht nur relativ, sondern auch nach den absoluten Zahlen die Veränderungen in Stadtbezirken mittlerer Größe erheblich stärker als bei den Spitzenbezirken, unter denen der 27. Stadtbezirk Milbertshofen-Hart, mit zuletzt 100 251 Einwohnern, trotz sinkender Tendenz noch „Großstadtdimensionen“ hat. Auffallend hohe Gewinne im deutschen Bevölkerungsteil hatte der Stadtbezirk 32 Trudering mit 1 226 Personen in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen, dem ein Einwohnerverlust bei den Ausländern in Höhe von 584 Personen gegenüberstand. Da die erhebliche Zunahme des deutschen Bevölkerungsteils die Abnahme bei den Ausländern deutlich übersteigt, ist das Gesamtwachstum dieses Stadtbezirks um fast 2% ebenfalls nennenswert. Man kann hier, wie auch beim Stadtbezirk 35 Pasing, fast von einer Umkehrung der zahlenmäßigen Entwicklung gegenüber dem gesamten Stadtgebiet sprechen.

Eine Fülle weiterer interessanter Einzelheiten läßt sich über das im vorstehenden Gesagte hinaus noch aus der Tabelle entnehmen. Die zahlenmäßigen Angaben sind vor allem dann eine gute Auswertungsgrundlage, wenn man von den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen her spezielle demographische Entwicklungslinien einzelner Stadtbezirke miteinander vergleichen oder der Gesamtstadtentwicklung gegenüberstellen will.

Dr. Egon Dheus